

Überlassungsvertrag – intensiv

7. März 2025

Live-Stream/Berlin, DAI-Forum Berlin-Mitte

Nr. 03246053

Kostenbeiträge:**325,- €** (USt.-befreit)**240,- €** (USt.-befreit) für Notarassessoren**200,- €** (USt.-befreit) für Mitglieder der Notarkammern
Berlin und Brandenburg

Anmeldung über die DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:

Mit E-Mail-Adresse anmelden

E-Mail-Adresse

Kennwort

Kennwort vergessen?

Anmelden

Sie haben noch kein Konto? [Jetzt registrieren](#)

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung:
Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen
auf Ihrer persönlichen Merkliste

DAI-Newsletter – Jetzt anmeldenEinfach QR-Code scannen oder unter
www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/**Kontakt****Deutsches Anwaltsinstitut e.V.**

Fachinstitut für Notare

Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum

Tel. 0234 970640

notare@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

Veranstaltungszeiten**Freitag, 7. März 2025**

9.00 – 10.30 Uhr

10.45 – 12.15 Uhr

13.15 – 14.45 Uhr

15.00 – 16.30 Uhr

Dauer: 6 Zeitstunden

Veranstaltungsort**Berlin, DAI-Forum Berlin-Mitte**

Voltairestraße 1

10179 Berlin

Tel. 0234 970640

Modernisierter Standort in Berlin

- > Aktuellste Veranstaltungstechnik
für Hybrid-Veranstaltungen
- > Professionelles Aufnahmestudio für
Online-Vorträge
- > Komfortable Raumgestaltung
- > Neuer, ausgebauter Pausenbereich

+++ Live-Stream und Präsenz +++

Diese Fortbildung findet als Hybrid-Veranstaltung statt. Sie haben die Wahl: Nehmen Sie online im DAI eLearning Center oder vor Ort teil.

Natürlich haben Sie als Online-Teilnehmer/in ebenso die Möglichkeit, Ihre Fragen an die Referenten zu stellen. Wir begleiten Sie in einem Textchat durch die Veranstaltung und bringen Ihre Fragen in die Veranstaltung ein. Während der Vorträge verfolgen Sie in Ihrem Browser die Referenten im Video, die Präsentationsfolien sowie die Interaktion im Chat.

Fachinstitut für Notare

Hybrid

Überlassungsvertrag – intensiv**7. März 2025****Live-Stream/Berlin**in Zusammenarbeit mit den
Notarkammern Berlin und Brandenburg**Dr. Sebastian Berkefeld**

Notar

Dr. Klaus Oertel, LL.M.

Notar

Hybrid-Veranstaltung
Teilnahme vor Ort oder
online im Live-Stream!

www.anwaltsinstitut.deGemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referenten**Dr. Sebastian Berkefeld**, Notar**Dr. Klaus Oertel**, LL.M., Notar**Inhalt**

Die Veranstaltung wendet sich an (angehende) Notare und Notarinnen mit vertieften Kenntnissen im Bereich des Überlassungsvertrags. Grundlagen können im Rahmen der Tagung nicht wiederholt werden. Der Intensivkurs befasst sich mit den vielfältigen Gestaltungsfragen beim Überlassungsvertrag. Zivilrecht, Grundbuchrecht, Steuerrecht und Sozialrecht sind hierbei eng miteinander vernetzt und in ihren Aus- und Wechselwirkungen zu beachten. Praktische Einschätzungen und Erfahrungen zur Vertragsgestaltung werden ebenso diskutiert wie die praktische Tauglichkeit von Rükckerwerbsrechten und Gestaltungen zum verbreiteten Modell der Übertragung unter Nießbrauchsvorbehalt. Die verdichtete Darstellung ermöglicht, sich über Einzelprobleme der täglichen Praxis zu informieren, und vor allem die neuen Entwicklungen in Rechtsprechung und Gesetzgebung auf Expertenniveau zu diskutieren. Die Darstellung erfolgt anhand aktueller Begleitmaterialien, die aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur berücksichtigen.

Bescheinigung

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO (Pflichtfortbildung für angehende Anwaltsnotare).

Arbeitsprogramm**A. Teil-Entgeltliche Übertragung**

- I. Ausgangssituationen
 1. Drohende Pflichtteilsansprüche
 2. Sozialhilferegriß
 3. Erbvertragliche Bindung
 4. Betreuung
- II. Mögliche Entgelte
 1. Verwendungsersatz
 2. Pflegeleistungen

3. Schuldübernahme
- III. Vorbehalt des Wohnungsrechts
 1. Umfang
 2. Überlassung an Dritte
 3. Kostenteilung
 4. Erhaltungsverpflichtung
 5. Wegzugklausel
- IV. Bewertung von Entgelten und Vorbehaltsrechten

B. Zuwendung zum (gemeinsamen) Wohnen

- I. Bauplatzschenkung
- II. Übertragung von Miteigentum unter Nutzungsrecht
- III. Übertragung unter Vorbehalt des Wohnungsrechts
- IV. Einräumung des Wohnrechts

C. Die Hofübergabe: Eine Familiensaga

- I. Übertragung von der Großmutter:
 1. Betriebsvermögen
 2. Knebelung durch Rückforderungsvorbehalt
 3. Altenteil und seine Ablösung
 4. Rangfragen
- II. Einstieg der Schwiegertochter
 1. Güterstand und übertragenes Vermögen
 2. Zuwendung und Zugewinnausgleich
 3. Weiterübertragung unter Vorbehalt
- III. Übertragung an das erste Kind
 1. Aufteilung des Hofgebäudes
 2. Altbau und Umbau
 3. Übertragung an das Kind, aber nicht das Schwiegerkind
 4. Vorsorge für die weitere Übertragung
- IV. Übertragung an das zweite Kind
- V. Scheidungsfolgenvereinbarung des ersten Kindes

D. Drei-Generationen-Häuser

- I. Weitergabe durch Kind an Enkel
 1. Mitwirkung der Großeltern
 2. Anpassung der Vormerkung

- II. Generationensprung: Zuwendung der Großmutter an Enkel
 1. Vorbehaltsrechte für die Großmutter
 2. Zuwendungsrechte für das Kind

E. Die Mietshaus-GbR

- I. Verteilung oder Vergesellschaftung?
- II. Ausgleich ungleicher Verteilung
- III. Inhalte eines GbR-Vertrages

F. Die Familiengesellschaft

- I. Verfahren der Zuwendung
 1. Übertragung und anschließende Einbringung
 2. Disquotale Einlage
 3. Anteilsübertragung
- II. Ertragszuordnung
 1. Nießbrauch am Eigentum
 2. Nießbrauch am Anteil
 3. Disquotale Gewinnverteilung
- III. Kontrollvorbehalte
 1. Rückforderungsrechte
 2. Mehrheitserfordernisse
 3. Sonderstimmrechte
 4. Geschäftsführungsbefugnisse
- IV. Nachfolgeregelungen
 1. Fortsetzungsklausel
 2. Qualifizierte Nachfolgeklausel
 3. Ausschlussklausel
- V. Insbesondere: Der Minderjährige in der Familiengesellschaft
 1. Vertretung beim Erwerb
 2. Genehmigungsvorbehalt
 3. Vertretung bei künftiger Beschlussfassung
 4. Ausweg Treuhander?

G. Aktuelle Rechtsprechung und weitere Fragen

- I. Neues zur Vertretung von Minderjährigen durch Eltern
- II. Sittenwidrigkeit bei Druckausübung auf den Schenker
- III. Weitere aktuelle Entscheidungen